

Unser Leitbild für die Erft in Wevelinghoven

Gemeinsame Position der IG Erft-Wevelinghoven

Stand: 25. August 2026

Kernbotschaft:
Wir unterstützen die Renaturierung der Erft und möchten gemeinsam mit dem Erftverband eine Lösung entwickeln, die den Fluss ökologisch verbessert, seine unmittelbare Verbindung zu Wevelinghoven erhält und zugleich einen Mehrwert für die gesamte Bevölkerung schafft.

1. Unsere Haltung: Renaturierung unterstützen und mitgestalten

Die IG Erft-Wevelinghoven unterstützt und befürwortet ausdrücklich die nachhaltige ökologische Verbesserung und Renaturierung der Erft. Wir wollen den heutigen technischen Zustand nicht unverändert konservieren, denn auch wir möchten eine zukunftsfähige, naturnähere und ökologisch aufgewertete Erft.

Unser Anliegen ist jedoch, diese Entwicklung so zu gestalten, dass die Erft auch künftig ein prägender und erlebbarer Bestandteil Wevelinghovens bleibt. **Renaturierung und Ortsnähe sind für uns keine Gegensätze, sondern Ziele, die gemeinsam gedacht und geplant werden sollen.**

2. Die Erft gehört zum gewachsenen Ortsbild Wevelinghovens

Die Erft ist in Wevelinghoven mehr als ein Gewässer. Sie gehört seit Jahrhunderten zum Ortsbild, zur Kulturlandschaft und zur Geschichte des Ortes. Mühlen, Motte, Brücken, Wege, Grundstücke und die unmittelbare Erlebbarkeit der Erft von beiden Uferseiten – für die Anwohner, wie auch für die Öffentlichkeit – bilden ein gewachsenes Gesamtbild.

Diese Verbindung soll bei der weiteren Planung erhalten bleiben. Das betrifft nicht nur die unmittelbar angrenzenden Grundstücke. Es geht um die Identität und Lebensqualität des **gesamten Ortes.**

3. Unser Ziel: eine Wevelinghoven-nahe Erft mit Mehrwert für alle

Wir wünschen uns eine ökologische Weiterentwicklung der Erft im Kernbereich ihres heutigen Verlaufs beziehungsweise im unmittelbar angrenzenden Wevelinghoven-nahen Raum. Dabei schließen wir Veränderungen und auch abschnittsweise Verschiebungen des heutigen Verlaufs nicht grundsätzlich aus.

Entscheidend ist für uns die Doppelperspektive:

- Die unmittelbar betroffenen Anwohner behalten weiterhin eine direkte und erlebbare Verbindung zum Gewässer.
- Gleichzeitig entstehen auf der anderen Seite beziehungsweise im angrenzenden Raum neue naturnahe Bereiche, Erlebbarkeit und Aufenthaltsqualität für **die gesamte Bevölkerung**.

Damit entsteht kein Gegensatz zwischen privaten und öffentlichen Interessen. Im Gegenteil, eine bessere Erft für Wevelinghoven soll beides verbinden.

Der Erftverband selbst nennt in seiner Vorplanung die „Erlebbarkeit der Erft" als Planungsziel.
Wir verstehen darunter jedoch nicht nur neue Wege, Sichtachsen oder Informationspunkte, sondern vor allem den unmittelbaren Bezug zum Wasser und zum gewachsenen Ortsraum – **von beiden Uferseiten, sowohl für die Anwohner als auch für die Öffentlichkeit.**

4. Gestaltungsspielraum statt Festlegung auf Meter

Wir legen uns bewusst nicht auf starre Meterangaben oder eine technische Detailtrasse fest. Die konkrete Gewässergestaltung ist Aufgabe der Fachplanung. Wir sind offen für eine abschnittsweise Verschiebung und Weiterentwicklung des Gewässerraums, solange die unmittelbare Verbindung zwischen Wevelinghoven, seinen Anwohnern und der Erft erhalten bleibt.

Wir möchten deshalb mit dem Erftverband nicht darüber streiten, ob eine Linie zehn, fünfzehn oder zwanzig Meter anders verlaufen muss. Wir möchten darüber sprechen, wie die ökologischen Ziele und unser gesellschaftliches Ziel gemeinsam erreicht werden können.

5. Wasser als Grundlage der zukünftigen Erft

Eine dauerhaft ausreichende Wasserführung ist für jede zukünftige Gestaltung der Erft von grundlegender Bedeutung. Uns interessiert deshalb weniger eine Diskussion einzelner historischer oder prognostizierter Zahlen als die zentrale Frage, mit welchem Konzept und welchem Engagement eine tragfähige Wasserführung langfristig gesichert werden soll.

6. Unser Angebot an den Erftverband

Wir möchten die weitere Entwicklung konstruktiv begleiten. Unser Ziel ist keine Konfrontation, sondern eine Lösung, die fachliche Renaturierungsziele und die berechtigten gesellschaftlichen Belange Wevelinghovens zusammenführt.

Unsere zentrale Forderung an den Erftverband lautet:
Beziehen Sie dieses Leitbild ernsthaft in Ihre weitere Planung ein und richten Sie diese auf eine Renaturierung der Erft **im Kernbereich ihres heutigen Verlaufs beziehungsweise im unmittelbar angrenzenden Wevelinghoven-nahen Raum** aus. Entwickeln Sie mit uns gemeinsam Gestaltungsmöglichkeiten, mit denen eine ökologisch bessere Erft in ihrem unmittelbaren Bezug zu Wevelinghoven erhalten werden kann.

Da der Erftverband die vorgestellte „Vorzugsvariante" selbst als Grundlage für weitere Detailplanungen und den Dialog bezeichnet, erwarten wir, dass unser Leitbild und die Möglichkeit einer weiterentwickelten Lösung im Kernbereich des heutigen Erftverlaufs beziehungsweise im unmittelbar angrenzenden Wevelinghoven-nahen Raum im weiteren Planungsprozess nachvollziehbar geprüft und abgewogen werden.